

Blickkontakt

Das Mitteilungsheft der WBG Kontakt e.G.

Startschuss An der Kotsche

Die Sanierung der Wohnungen
hat begonnen



Wechsel:

Umzugsmanagement in
der Döbelner Straße er-
folgreich abgeschlossen

Integration:

von Eritrea nach
Sachsen – unser
Azubi Salih Hamed

 **Kontakt**
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.

Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

wie schafft man am besten bezahlbaren Wohnraum für breite Teile der Bevölkerung? In der aktuellen, oft heftig geführten Diskussion lassen sich die Politiker einiges einfallen. Dabei liegt die Lösung oft viel näher als gedacht. Genossenschaften, wie die WBG Kontakt schaffen Wohnungen für viele Menschen zu fairen Mieten. Und nicht nur das. Wie Sie selbst wissen, liebe Mitglieder und Mieter, kümmern wir uns auch um Sie: mit Services rund ums Wohnen und auch darüber hinaus. Seit wenigen Monaten ergänzen zum Beispiel zwei weitere Partner unser Netzwerk und erweitern damit unsere besonderen Angebote für Sie – wir stellen sie in diesem „Blickkontakt“ vor.

Neues gibt es auch von unseren aktuellen Modernisierungsvorhaben zu berichten. Die Sanierung der Wohnungen An der Kotsche hat begonnen. In Hartha in der Döbelner Straße haben wir das Umzugsmanagement erfolgreich abgeschlossen. Auch hier können wir bald mit der Sanierung starten.

Darüber – und was wir in den kommenden Jahren noch planen an Modernisierung, Neubau und Erwerb – informierten wir die Vertreterversammlung am 24. Juni. Eine kurze Übersicht gibt es ebenfalls in diesem Heft.

Zu den vielen Gesichtern der Kontakt gehört auch Salih Hamed. Der junge Mann aus Eritrea absolviert seit vergangenem August bei uns eine Ausbildung zum Fußbodenleger. Wir erzählen seine Geschichte und stellen auch unsere anderen Azubis und Studenten vor.

Und nun wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre!



Jörg Keim



Jörg Böttger



Uwe Rasch

Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G.



Inhalt

- 3 Happy Birthday, Kontakt!
- 4 Vertreter stimmen Jahresabschluss 2018 zu: Mieten der WBG Kontakt deutlich niedriger als Durchschnittsmiete in Leipzig
- 6 An der Kotsche: Startschuss für Sanierung der Wohnungen
- 8 Unsere neuen Gästewohnungen mit Vor-Ort-Service
- 10 Interview mit Jana Fricke, Chefin des Concierge-Teams
- 11 Neue Software hilft bei Kontrolle und Wartung: Avado unterstützt künftig unsere Hausmeister
- 12 Umzugsmanagement erfolgreich abgeschlossen: Jetzt geht's auch in Hartha los!
- 13 Neugestaltung der Außenfassade: Bunte Kiezwand in Connewitz
- 14 Beispiel für gelungene Integration: 20-Jähriger aus Eritrea macht eine Ausbildung in unserer Genossenschaft
- 16 Wir stellen vor: Das sind unsere Azubis und Studenten
- 18 Unsere Tochterunternehmen und Partner bieten viele attraktive Angebote: Das Kontakt-Netzwerk



40% KONTAKT19
AUF TICKETS IN DER PREISKATEGORIE 1 & 2

- 22 Ausmalbild für Kinder: Frieda und Bruno
- 23 Rätselseite für Kinder: Hallo Herbst
- 24 Rezepttipp: Kürbis-Curry-Suppe mit Seelachswürfeln
- 25 Ihre Ansprechpartner vor Ort

Happy Birthday, Kontakt!

Unsere Genossenschaft feiert Geburtstag: Sie wurde am 26. Juli 1954 gegründet. Damals wie heute legt Paragraf 2 der Satzung das primäre Ziel fest: „Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.“

Diesem Auftrag sind wir in den vergangenen 65 Jahren stets aufs Neue gerecht geworden trotz der teilweise großen Herausforderungen. Aktuell sind das die demografische Entwicklung und damit verbunden ein erhöhter Bedarf an seniorengerechten Wohnungen, energiesparendes und nachhaltiges Bauen sowie die digitale Transformation. Dass wir heute eine der größten Wohnungsgenossenschaften der Region sind, haben wir auch Ihnen, unseren Mitgliedern und Mietern, zu verdanken.



Wir hoffen, dass Sie sich auch weiterhin in Ihrem Zuhause bei der WBG Kontakt rundum wohlfühlen. Dafür werden wir uns auch in Zukunft einsetzen!



Vertreter stimmen Jahresabschluss 2018 zu Mieten der WBG Kontakt deutlich niedriger als Durchschnittsmiete in Leipzig

Die wirtschaftliche und finanzielle Situation unserer Genossenschaft war auch im vergangenen Jahr sehr stabil. Der Jahresüberschuss fiel im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 4,56 Millionen Euro zwar niedriger aus als im Vorjahr (2017: 5,80 Millionen Euro). Der Rückgang hat aber einen erfreulichen Grund: In 2018 gaben wir deutlich mehr Geld für Instandhaltung, Modernisierung, Neubau und Erwerb aus.

Über den Jahresabschluss 2018 berichtete der Vorstandsvorsitzende Jörg Keim der Vertreterversammlung am 24. Juni. Die 50 anwesenden Vertreterinnen und Vertreter hatten keine Einwände und entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018.

Insgesamt gaben wir für Instandhaltung, Modernisierung, Neubau und den Erwerb 31 Millionen Euro aus, deutlich mehr als 2017 (22,1 Millionen Euro). Zu den wesentlichen **Modernisierungsvorhaben** gehören die Objekte An der Kotsche 43 bis 73 in Grünau und Döbelner Straße 9 bis 17 in Hartha. Uwe Rasch, technischer Vorstand, gab während der Ver-

treterversammlung Details zum aktuellen Stand der beiden Bauvorhaben bekannt. So sollen die Arbeiten am Dach An der Kotsche im Januar 2020, der Rohbau im Oktober, die Fassade im Dezember und der Ausbau der Wohnungen im März 2021 abgeschlossen sein. In der Döbelner Straße in Hartha werden die 50 Wohnungen zurzeit barrierearm umgebaut und das Gebäude wird energetisch saniert (s. S. 8).

In die beiden **Neubauprojekte** Heiterblickallee/Waldkerbelstraße und Dresdner Straße/Senefelder Straße investieren wir jeweils 4,5 Millionen Euro, berichtete Uwe Rasch weiter. Hier entstehen 25 beziehungsweise 20 Wohneinhei-

ten, die Fertigstellung ist für 2020 beziehungsweise 2022 geplant. Auch **zwei weitere Kindertagesstätten** mit jeweils 120 Plätzen wollen wir neu errichten. Kostenpunkt: jeweils 2,6 Millionen Euro.

Aktuell **neu erworben** haben wir ein Grundstück in Hartha am Standort Nordstraße/Straße des Friedens, auf dem sich zurzeit ein Wohn- und Gewerbekomplex befindet. Mit dem Kauf dieses Grundstücks bauen wir unsere Präsenz in Hartha weiter aus. Auch in Leipzig im Bereich Kiebitzmark möchten wir Grundstücke für neue Wohnungen erwerben. Geplant ist darüber hinaus, dass die WBG Kontakt sich an Wohnungsgesellschaften in Brandis-Beucha beteiligt.



Für die Investitionen im vergangenen Jahr war es erforderlich, **Darlehen** in Höhe von 10,7 Millionen Euro aufzunehmen (2017: 6,6 Millionen Euro). Die Ausgaben für Zins und Tilgung sowie für Verwaltungskosten stiegen von 23,3 (2017) auf 24,1 Millionen Euro. Vom Jahresüberschuss werden 1,37 Millionen Euro in die **gesetzliche Rücklage** und weitere 3,19 Millionen Euro in andere Ergebnisrücklagen gestellt.

Einen positiven Einfluss auf den Jahresüberschuss, der nicht gleichzusetzen ist mit dem reinen Gewinn, hatten auch die Erträge aus **Zuschreibungen**: Mehrere Gebäude erfuhren durch ihre Modernisierung im Laufe des Geschäftsjahres 2018 eine Wertsteigerung beziehungsweise Wertaufholung in Höhe von 1,74 Millionen Euro. Die **Mehreinnahmen aus Mieten** stiegen im Vergleich zu 2017 um 2,6 Millionen Euro. Dieser Zuwachs ist hauptsächlich auf die Verschmelzung mit der Wohnungsgenossenschaft Hartha (WG Hartha) zum 1. Januar 2018 zurückzuführen. Ein geringerer

Teil stammt aus Mietanpassungen. Mit durchschnittlich 4,77 Euro pro Quadratmeter lagen unsere Nettokaltmieten in 2018 immer noch deutlich unter denen, die im Durchschnitt in Leipzig bezahlt werden müssen, nämlich 5,88 Euro pro Quadratmeter. Der **Leerstand** stieg auf 8,20 Prozent (2017: 6,44 Prozent), bedingt durch die Modernisierungen der Gebäude An der Kotsche und in der Döbelner Straße.

Erfreulich ist ebenfalls, dass unsere **Bilanzsumme**, also das Vermögen unserer Genossenschaft, auf knapp 530 Millionen Euro gestiegen ist. (2017: 510 Millionen Euro). Unser **Finanzmittelbestand** (liquide Mittel und Wertpapiere) wuchs leicht auf 18,6 Millionen Euro (2017: 16,1 Millionen Euro). Auch die **Zahl unserer Mitglieder** erhöhte sich – teilweise bedingt durch die Verschmelzung mit der WG Hartha – um gut 450 auf aktuell 15.690 Mitglieder.

Die Töchter der WBG Kontakt können ebenfalls auf ein finanziell gutes Jahr 2018 zurückblicken.

Die **Linden-Buchhandlung** kam auf ein Jahresergebnis in Höhe von 20.000 Euro (2017: 2.600 Euro), die **Sachsen Assekuranz Leipziger Versicherungsdienst** auf 97.700 Euro (2017: 86.600 Euro) und die **Kontakt Leipzig Service**, die es erst seit 2018 gibt, auf 1.100 Euro. Bei der **Gartenvorstadt Leipzig-Marienbrunn** erwarb die WBG Kontakt Gesellschafterdarlehen, so dass das Jahresergebnis von 113.300 Euro (2017) auf 55.100 Euro sank.

Der Jahresabschluss hat gezeigt, dass unsere Genossenschaft auch 2018 wieder solide gewirtschaftet hat. Auf dieser finanziellen Basis wollen wir **bis 2023** weiterhin zum Wohle unserer Mitglieder kräftig in die Aufwertung unseres Bestandes durch Instandhaltung und Modernisierung investieren, und auch die Mieten sollen nach wie vor bezahlbar bleiben.

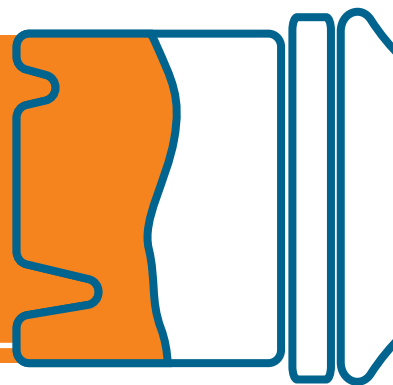
Die nächste Vertreterversammlung ist für Montag, den 9. Dezember 2019 geplant. Eine Einladung folgt rechtzeitig.



An der Kotsche

Fertigstellung ist für Frühjahr 2021 geplant

An der Kotsche: Startschuss für Sanierung der Wohnungen



Die Sanierung der Wohnungen An der Kotsche 43 bis 73 hat begonnen. Startschuss war Ende Juni, nachdem das Parkdeck im Rohbau errichtet worden war. Damit liegen wir mit dem Umbau der Wohnanlage in Grünau voll im Plan. Bereits Anfang Mai wurden zwei Probewohnungen fertiggestellt um zu prüfen, ob der geplante Wohnstandard auch der Realität standhält.

Im November vergangenen Jahres rückten die ersten Bagger an, um mit den Arbeiten für das Parkdeck im Innenhof zu beginnen. „Die Arbeiten laufen alle nach Plan“, sagte Fabio Lovece, der das Sanierungsprojekt An der Kotsche bei der WBG Kontakt leitet. Seit vergangener November wurden die Wohnungen leer geräumt und für die Sanierung vorbereitet.

Bereits Anfang Mai hatten wir zwei Probewohnungen im Haus Nr. 45 fertiggestellt: eine rollstuhl-gerechte 3-Raumwohnung im Erdgeschoss und eine seniorengerechte 3-Raumwohnung im 1. Obergeschoss. Die Anforderungen an die Wohnungen waren im Vorfeld mit dem Behindertenbeauf-

tragten der Stadt Leipzig besprochen worden. Am 1. Mai war es dann soweit: Wie jedes Jahr hatte die WBG Kontakt zusammen mit dem Jugend- und Altenhilfeverein (JAV) zur traditionellen Maifeier an den bewährten Standorten in die Außenstelle Grünau im Nelkenweg und in die Räume des JAV An der Kotsche eingeladen – und damit gleichzeitig zur Besichtigung der beiden Probewohnungen. Die Besucher nutzten die Gelegenheit gerne: „Es gab viele Interessenten“, weiß Fabio Lovece, „und die Reaktionen waren durchweg positiv.“

Eine Familie war besonders interessiert: Katja und Steffen Wefel suchen mit ihrem schwerkranken

Sohn Domenik bereits seit Jahren eine rollstuhl-gerechte Wohnung in Leipzig. Der Siebenjährige leidet an Epilepsie und ist dauerhaft auf Hilfe angewiesen. Auch wir hatten von der bisher ergebnislosen Suche erfahren und wollten helfen. Deshalb traf sich der Vorstand der WBG Kontakt Anfang Februar zum ersten Mal persönlich mit den Eltern. Nach mehreren intensiven Gesprächen orientiert sich die Genossenschaft nun bei der weiteren Planung der rollstuhl-gerechten Wohnung eng an den Bedürfnissen der Familie Wefel. Wir freuen uns sehr, dass wir Katja, Steffen und natürlich Domenik Wefel auf diese Weise nach langer Suche helfen können, endlich ein neues Zuhause zu finden.





Was die anderen Mieter angeht, so möchte ein Teil von ihnen nach der Sanierung in die Wohnungen An der Kotsche zurückkehren. Die Mieten werden für verschiedene Zielgruppen auch zukünftig weiterhin bezahlbar sein. Mit einem umfassenden Umzugsmanagement haben wir dafür gesorgt, dass ein Großteil der ehemaligen Bewohner ein neues Zuhause innerhalb der Genossenschaft gefunden hat. Im Frühjahr 2021 soll die Sanierung abgeschlossen sein.

Der Umbau der Kotsche ist für die WBG Kontakt die größte Einzelinvestition in ein Objekt in den vergangenen Jahren. 30 Millionen Euro lassen wir uns die Sanierung kosten. Der in die Jahre gekommene Sechsgeschosser wird zu einer modernen Wohnanlage umgebaut. Wohnungen werden teilweise zusammengelegt, einige Grundrisse optimiert, so dass am Ende mehr als 200 Wohnungen zur Verfügung stehen. Innenliegende Aufzüge und ebenerdige Zugänge zu den Häusern sorgen für Barrierefreiheit. Außerdem werden Balkone vergrößert oder neu angebaut.

Die Fassade wird ebenfalls deutlich aufgewertet und energetisch sowie optisch optimiert. Der Innenhof wird komplett neu gestaltet und den Mietern künftig Spiel-, Sport- und Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Ein Teil der Bäume am Eingang des Innenhofes konnte trotz der umfassenden Bauarbeiten erhalten werden. Im Hof befindet sich auch das Parkdeck, das zum Teil in das Erdreich integriert ist und Platz bietet für 39 Stellplätze. Damit schaffen wir dringend benötigten Parkraum. Das Besondere: Das Dach des Parkdecks wird begrünt und kann als zusätzliche Freizeitfläche genutzt werden.





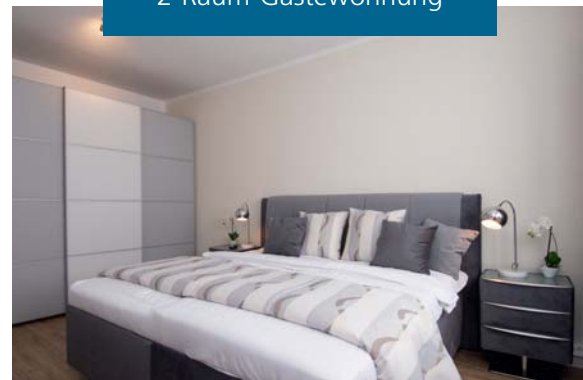
2-Raum-Gästewohnung

Günstiger und gemütlicher als ein Hotel Unsere neuen Gästewohnungen mit Vor-Ort-Service

Unsere bestehenden Gästewohnungen sind inzwischen in die Jahre gekommen – das ist die weniger gute Nachricht. Die gute ist: Wir haben in der frisch sanierten Wohnanlage Simon-Bolivar-Straße 90 in Mockau drei neue moderne und schicke Gästewohnungen geschaffen. Der Vorteil: Das Concierge-Team vor Ort kümmert sich um die Vermietung, Verwaltung und Pflege der Gästewohnungen und steht den Gästen gleichzeitig als persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

In den drei möblierten 2- und 3-Raum-Gästewohnungen können sich die Gäste dank der großzügigen Ausstattung rundum wohlfühlen: Die Wohnungen sind mit einer komplett eingerichteten Küche, modernen Badezimmern sowie separaten Wohn- und Schlafbereichen mit integrierten Arbeitsplätzen und TV-Geräten ausgestattet. Die neuen Gästewohnungen können sowohl von unseren Mitgliedern als auch von Nicht-Mitgliedern, die aus beruflichen oder anderen Gründen längere Zeit in Leipzig verbringen, angemietet werden.

Unsere bestehenden Gästewohnungen in Paunsdorf und Grünau werden im kommenden Jahr als normale Mietwohnungen in unseren Bestand zurückgeführt. Die Gästewohnungen in Hartha hingegen können auch weiterhin von den Besuchern unserer Mitglieder angemietet werden.





3-Raum-Gästewohnung



Preise der Gästewohnungen:

- Pro Tag ab 50,00 Euro
 - Pro Woche ab 125,00 Euro
 - Pro Monat ab 500,00 Euro
- zzgl. Reinigungspauschale

Die Gästewohnungen können wie gewohnt tages-, wochen- oder monatsweise gemietet werden.



Ansprechpartnerin ist Jana Fricke
 ICS-Concierge Leipzig,
 Tel. 0341 60059302, info@icsachsen.de



Seit dem 1. November 2018 sorgen fünf Frauen für mehr Sauberkeit und Sicherheit in der Simon-Bolivar-Straße 90. Das Concierge-Team der Firma Immobilien-Concierge-Sachsen (ICS) bietet den Mitgliedern und Mietern außerdem eine Reihe von Serviceleistungen, die den Bewohnern das alltägliche Leben erleichtern. Manchmal ist aber auch etwas ganz anderes gefragt. Eine der „guten Seelen des Hauses“, ICS-Chefin Jana Fricke, erzählt aus ihrem Alltag.

Aus dem Alltag des Concierge-Teams: „Freue mich, dass es Sie gibt“

Frau Fricke, wie sieht ein typischer Arbeitsalltag für Sie aus?

Jana Fricke: Den typischen Arbeitsalltag gibt es eigentlich gar nicht. Jeder Tag ist irgendwie anders. Das macht die Arbeit ja gerade interessant. Da möchte die ältere Dame in die Wohnung begleitet werden, da es ihr heute nicht so gut geht. Der Berufstätige gibt seinen Wohnungsschlüssel ab, damit wir den Monteur in die Wohnung begleiten können. Da werden Reparaturwünsche geäußert, die wir an den Hausmeister weiterleiten. Wir werden gebeten, im Computer nachzusehen, welche Bahnlinie nicht von einer Baustelle unterbrochen wird und noch vieles mehr. Wir gehen auf die Wünsche der Mitglieder ein.

Was gehört noch zu Ihren Aufgaben?

Jana Fricke: In der Woche machen wir morgens einen Rundgang nur im Erdgeschoss. Von 14 bis 15 Uhr haben wir eine Überschneidung der Schichten, weshalb dann zwei Mitarbeiter im Haus sind. Einer macht dann den Rundgang mit Sichtkontrolle. Auf diese Art bleibt das Büro auch während dieser Zeit immer besetzt. Auf unserem Rundgang prüfen wir das komplette Gebäude mit Treppenhaus, Keller, Außenbereich und Fahrradräume. Bemerkten wir Mängel, melden wir diese dem Hausmeister, der sich dann um die Behebung kümmert. Wenn ein Mieter krank ist und Hilfe braucht, sind wir selbstverständlich zur Stelle. Für die Vermietung und Betreuung der Gästewohnungen sind wir ebenfalls zuständig.

Und welche Services bieten Sie?

Jana Fricke: Wir sind den ganzen Tag für die Bewohner da. Wir verkaufen Fahrkarten, Briefmarken, Bröt-

chen und frische Suppen von einem Catering-Service. Außerdem faxen, kopieren und mailen wir Dokumente, nehmen Pakete an und verschicken sie. So sparen sich die Mieter den weiten Weg zur Post. Wir bieten sozusagen ein „Rundum-sorglos-Paket“. Bis 22 Uhr sind wir im Einsatz. Dann endet die Spätschicht.

Wie reagieren die Bewohner?

Jana Fricke: Wir haben nur nette Erfahrungen gemacht. Die Mieter fühlen sich sicher und wohl. Ein älterer Herr sagt jedes Mal, wenn er vorbeischaut: „Ich freue mich, dass es Sie gibt“.

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Arbeit?

Jana Fricke: Der ständige Kontakt mit den Menschen aller Altersgruppen. Auch für kleine Probleme haben wir immer ein offenes Ohr, gerade für die älteren Bewohner. Wir sind „die gute Seele des Hauses“ (lacht). Wir kommen gerne zur Arbeit, weil es wertgeschätzt wird, was wir tun.

Welche Fähigkeiten sind für die Arbeit einer Concierge hilfreich?

Jana Fricke: Man sollte freundlich sein und Freude am Umgang mit Menschen haben. Ausgeglichen sollte man sein und Geduld haben. Ich würde immer wieder als Concierge arbeiten. Auch die Zusammenarbeit mit der WBG Kontakt läuft super.

Gibt es auch etwas, was Sie sich wünschen?

Jana Fricke: Ich wünsche mir, dass das Zusammenwirken zukünftig noch besser wird, so dass alle noch zufriedener sind.



Neue Software hilft bei Kontrolle und Wartung

Avado unterstützt künftig unsere Hausmeister

Dass unsere Hausmeister täglich in den Wohngebieten unterwegs sind, um ein hohes Maß an Service und Sicherheit zu garantieren, ist nichts Neues. Neu ist jedoch die Art und Weise, wie wir zukünftig Service und Sicherheit gewährleisten.

Aufzüge, Spielplätze, Treppenhäuser, Dächer, Außenflächen, Hauseingänge und vieles mehr bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle und Wartung. Mit der Erfüllung dieser sogenannten Verkehrssicherungspflicht sind unsere Hausmeister beauftragt. Um die Qualität des Kontroll- und Wartungsprozesses noch zu steigern, setzen wir künftig auch in diesem Bereich auf eine digitale Lösung.

Avado ist ein System, um alle Vorgänge, die zur Ausführung von Verkehrssicherungspflichten notwendig sind, zu dokumentieren und zu speichern. Zu diesem Zweck werden zum Beispiel an allen Hauseingängen, Wasserfiltern, Außenanlagen und Spielplätzen sogenannte Tags angebracht, auf denen Informationen zur Kontrolle und Wartung gespeichert sind. Zu den Aufgaben unserer Hausmeister gehört es, in regelmäßigen Abständen die Spielplätze in unseren Wohnanlagen auf sichtbare Schäden und Gefahrenquellen, die durch Witterungseinflüsse, Vandalismus oder die normale Nutzung entstehen, zu überprüfen und zu beseitigen. Unsere Mitarbeiter können die Informationen jederzeit mit ihren Smartphones abrufen und die jeweilige Aufgabe erledigen.

Bisher wird diese Arbeitsweise in unserem gesamten Paunsdorfer Bestand angewendet, soll aber noch in diesem Jahr auf Grünau und anschließend das gesamte Stadtgebiet sowie Böhlen, Zwenkau und Hartha ausgeweitet werden.

Wenn Sie also zukünftig einen unserer Mitarbeiter mit einem Mobiltelefon in der Hand konzentriert durch die Objekte laufen sehen, so erfüllt er vermutlich gerade unsere Verkehrssicherungspflicht, um Ihnen größtmöglichen Wohnkomfort zu bieten.



Bei der Arbeit: Unser Hausmeister Raymond Heckel hat den Spielplatz in einem unserer Paunsdorfer Innenhöfe auf Mängel überprüft und dokumentiert dies mit der neuen digitalen Avado-Software.

Umzugsmanagement erfolgreich abgeschlossen Jetzt geht's auch in Hartha los!

Nicht nur An der Kotsche, sondern auch in Hartha modernisieren und sanieren wir unseren Bestand. Beginn war Mitte September.



Läuft nach wie vor alles nach Plan, dann erwarten unsere Mieter in der Döbelner Straße 9 bis 17 nach dem Umbau schöne, größere Wohnungen nach dem neuesten energetischen Stand. Das ist geplant:

- Auf allen Ebenen sind die 50 Wohnungen barrierearm zu erreichen. Von außen erleichtern Rampen den Zugang zum Gebäude.
- Die bestehenden Grundrisse werden optimiert, die Wohnungen selbst modernisiert.
- Die Mieter erhalten durch den Anbau von Balkonen einen zusätzlichen „Raum“.
- Die optische Optimierung verleiht dem Gebäudekomplex ein freundlicheres Aussehen, die energetische Optimierung bewirkt eine Senkung der Betriebskosten.

Trotz des umfangreichen Umbaus, in den wir etwa vier Millionen Euro investieren, werden sich die Nettokaltmieten mit voraussichtlich sieben Euro pro Quadratmeter (plus 2,20 Euro Nebenkosten pro Quadratmeter) weiterhin auf einem niedrigen Niveau bewegen.

Für einige der Mieter der Döbelner Straße 9 bis 17 war es bestimmt nicht leicht, aus ihrer vertrauten Wohnung zu ziehen. Mit unserem Umzugsmanagement haben wir versucht, ihnen den Übergang so gut es ging zu erleichtern: Wir haben ein Umzugsunternehmen beauftragt und bezahlt sowie in der neuen Wohnung die Kosten für kleinere Montagearbeiten übernommen, wenn zum Beispiel Lampen anzubringen waren. Mieter, die ihren Umzug selbst organisierten, erhielten von uns einen finanziellen Ausgleich.

Für die Ummeldung des Wohnsitzes übernahmen wir ebenfalls die Kosten.

Außerdem haben wir unsere Mieter bei der Suche nach einer Wohnung zu vergleichbaren Mietkonditionen innerhalb unserer Genossenschaft unterstützt. Mietern, die ganz weggezogen sind, haben wir ihre Geschäftsanteile vorzeitig ausbezahlt. Und natürlich erhalten alle Mieter, die dies wünschen, die Möglichkeit, in die Döbelner Straße 9 bis 17 zurückzuziehen. Ende 2020 soll es soweit sein.

Unsere Präsenz in Hartha haben wir Mitte Juni noch zusätzlich verstärkt: Wir erwarben am Standort Nordstraße/Straße des Friedens ein Grundstück, auf dem sich zurzeit ein Wohn- und Gewerbekomplex befindet.

Hierbei handelt es sich um eine nach der Wende neu gebaute Wohnanlage, bestehend aus 14 Wohnungen, sieben Gewerbeeinheiten, 19 Garagen und drei Stellplätzen. Der bisherige Eigentümer hatte sich aus Altersgründen zum Verkauf des Objekts entschieden und es unserer Genossenschaft angeboten.

Die Mieter wurden sowohl vom Alteigentümer als auch von unserer Genossenschaft über den Eigentümerwechsel informiert. Zusätzlich fand am 26. Juli eine Informationsveranstaltung für die Gewerbetreibenden statt.



Planung Rampengestaltung
Wohnobjekt Döbelner Straße
9 bis 17, Perspektive Süd



Neugestaltung der Außenfassade

Bunte Kiezwand in Connewitz

Leipzig und gerade Connewitz ist ja leider zu einem Hotspot illegaler Graffiti geworden. Wie viele andere Hauseigentümer stand auch unsere Genossenschaft vor der Entscheidung, unseren erst im vergangenen Sommer fertiggestellten Neubau in der Leopoldstraße/Ecke Biedermannstraße regelmäßig reinigen zu lassen oder die verschiedenen Graffitis und zumeist politischen Parolen so hinzunehmen.



Wir entschieden uns hingegen für eine dritte Variante und beschlossen, in die künstlerische Offensive zu gehen. „Uns und den Bewohnern/innen der Leopoldstraße/Ecke Biedermannstraße, welche fast alle aus Connewitz und dem südlichen Leipzig stammen, ging es insbesondere um ein gutes, nachbarschaftliches Miteinander. Das wollten wir von Anfang an auch mit einer kreativen und passenden Fassadengestaltung unter Beweis stellen.“, betont der Vorstandsvorsitzende Jörg Keim.

Gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Graffiti in Leipzig, dem Graffitiverein und der Connewitzer Graffiti-Szene haben wir eine neue Fassadengestaltung für das Erdgeschoss entwickelt und den Bewohnern während eines kleinen Info-Abends am 11. Juni vorgestellt. In der Zeit, die bis zur tatsächlichen Umsetzung verging, gab es noch so manche farbliche Botschaft an der Fassade – am Vorhaben selbst änderte sich dadurch aber nichts.

In den vergangenen Wochen haben daraufhin professionelle Graffiti-Sprayer und Street-Art-Künstler kräftig gesprüht. Das Ergebnis sind farbenfrohe Graffitis mit vielen interessanten, aber auch witzigen und frechen Bezügen und Anspielungen.

Dirk, einer der beteiligten Graffiti-Sprayer, meinte Anfang August hierzu: „Ich hatte einfach Bock darauf, hier mitzumachen, weil wir hier unsere eigenen Ideen cool umsetzen konnten. Mit dieser Wand feiern wir einfach unser verrücktes, buntes Kiez.“

In den oberen Geschossen sind noch die letzten Spuren der Farbbomben an der Fassade zu sehen. Sie werden in den kommenden Wochen beseitigt und durch künstlerische Farbkleckse ersetzt. Und da wir schon dabei waren, die Außenfassade neu zu gestalten, haben wir auch gleich dem Treppenhaus ein wenig Farbe verliehen.

20-Jähriger aus Eritrea macht eine Ausbildung in unserer Genossenschaft

Beispiel für gelungene Integration

Einer unserer Auszubildenden ist der 20-jährige Salih Hamed. Der junge Mann floh 2015 im Alter von 16 Jahren aus seiner ostafrikanischen Heimat Eritrea. Seit August vergangenen Jahres lernt er bei der WBG Kontakt den Beruf des Fußbodenlegers. Damit wollen wir dem jungen Mann die Chance geben, sich hier in Deutschland zu integrieren. Gleichzeitig setzen wir mit seiner Ausbildung ein deutliches Zeichen dafür, fremden Menschen ungeachtet ihrer Herkunft oder Religion unvoreingenommen zu begegnen. Denn unsere Genossenschaft hat viele Gesichter.



In Eritrea müssen junge Männer sich für mehrere Jahrzehnte bei der Armee verpflichten. Salih jedoch wollte lieber frei sein und sich ein eigenes Leben aufbauen. Deshalb floh er aus seiner Heimat.

Zunächst hatte Salih gar nicht vor, nach Deutschland zu kommen, sondern wollte einfach nur in ein sichereres Land fliehen. Als ein Mann im Sudan ihm erzählte, dass er sich in Europa ein gutes Leben aufbauen könne, versuchte Salih, mithilfe von Schlepperbanden nach Europa zu gelangen. Die Schlepper brachten ihn aber unter schlechten Lebensbedingungen in Lagern unter und erpressten von seiner Familie 3.000 Euro für die Überfahrt. Sollte diese nicht in der Lage sein, die Summe zu bezahlen, drohte man der Familie, ihren Sohn zu töten. Das Schlimme für Salih war, dass er selbst erlebte, wie wertlos ein Menschenleben

für die Schlepper ist: Diejenigen, die kein Geld aufbringen konnten, wurden einfach umgebracht.

Als seine Eltern den Schleppern die geforderte Geldsumme übergaben, wurde Salih mit knapp 400 weiteren Menschen in drei Schlauchbooten über das Mittelmeer geschickt. Er sah, wie bei der Flucht eines der Boote hinter ihm unterging und dabei viele Menschen ihr Leben verloren. Ein Mann auf seinem Boot war so krank, dass er die Reise nicht überlebte.

Am zweiten Tag der Flucht griff sie ein spanisches Rettungsschiff auf und brachte sie an die Küste Italiens. Am Ende überlebten von den 400 Flüchtenden nur 70. Von Italien aus floh Salih weiter nach Frankreich. In Nizza wurde er jedoch verhaftet und mit anderen Flüchtlingen zurück nach Italien geflogen.

Bei seinem zweiten Fluchtversuch startete er von Mailand aus. Von dort wollte er mit einem Zug nach Frankfurt/Main fahren. Salih hatte jedoch keine Papiere, kein Geld und kein Zugticket. Also besorgte er sich eine Brille und eine italienische Zeitung und nahm wie jeder andere Zugreisende auch auf einem Sitz Platz. So gelang es ihm schließlich, in Frankfurt/Main anzukommen. Dort ging er dann zur Polizei und erzählte seine Geschichte. Von Frankfurt/Main aus wurde er dann nach Tannendorf bei Grimma in eine Flüchtlingsunterkunft gebracht.

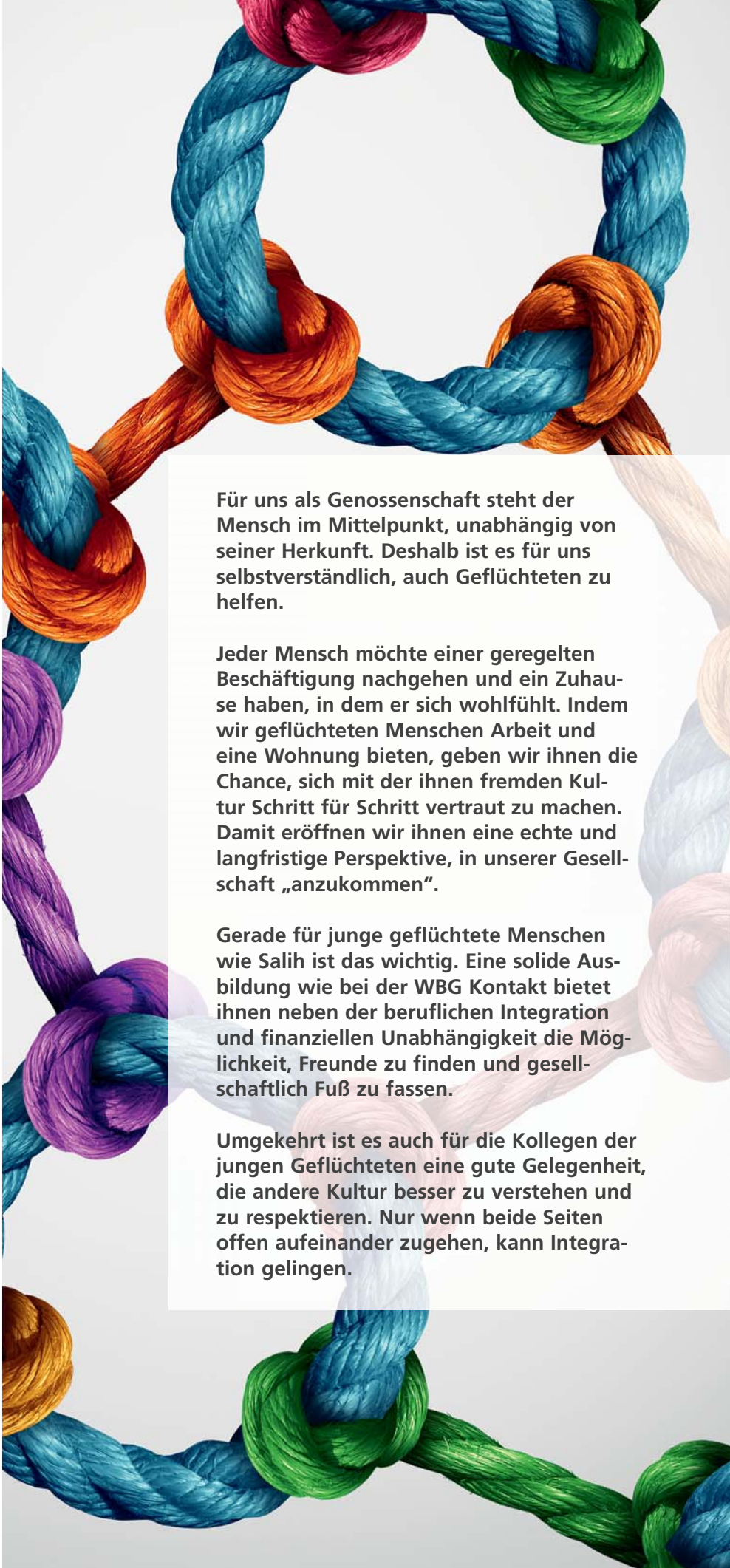
In Waldsteinberg, nordwestlich von Grimma, lernte Salih schließlich die Familie Lehmann kennen, welche heute für ihn wie eine Ersatzfamilie ist und ihn von Anfang an unterstützte. Mittlerweile hat Salih eine eigene Wohnung, in der er zusammen mit



einem anderen Flüchtling aus Eritrea lebt. Die Wohnung und auch die Ausbildung zum Fußbodenleger, die er zurzeit bei unserer Genossenschaft absolviert, bedeuten für den 20-jährigen Eritreer einen Schritt hin zu mehr Normalität.

Salih ist für uns ein absolut positives Beispiel für gelungene Integration. Er hat seine Chance genutzt und wird von der Belegschaft geschätzt und anerkannt. Das liegt auch daran, dass er offen auf die Menschen zugeht und sich gerne in die Gemeinschaft einbringt. So nahm er am diesjährigen Firmenlauf teil und kam aus unserem Team als Erster ins Ziel.

Wenn er seine Ausbildung abgeschlossen hat, möchte Salih in Leipzig und generell in Deutschland bleiben. Ihm gefällt es hier sehr gut und er ist glücklich darüber, akzeptiert zu werden. Was Salih nicht versteht sind die Flüchtlinge, die sich in Deutschland nicht ordentlich verhalten und auch nicht bereit sind, sich zu integrieren. Für ihn ist es wichtig, sich zu integrieren – egal in welchem Land man lebt – und zu kämpfen, wenn man ein Ziel hat, welches man erreichen will.



Für uns als Genossenschaft steht der Mensch im Mittelpunkt, unabhängig von seiner Herkunft. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, auch Geflüchteten zu helfen.

Jeder Mensch möchte einer geregelten Beschäftigung nachgehen und ein Zuhause haben, in dem er sich wohlfühlt. Indem wir geflüchteten Menschen Arbeit und eine Wohnung bieten, geben wir ihnen die Chance, sich mit der ihnen fremden Kultur Schritt für Schritt vertraut zu machen. Damit eröffnen wir ihnen eine echte und langfristige Perspektive, in unserer Gesellschaft „anzukommen“.

Gerade für junge geflüchtete Menschen wie Salih ist das wichtig. Eine solide Ausbildung wie bei der WBG Kontakt bietet ihnen neben der beruflichen Integration und finanziellen Unabhängigkeit die Möglichkeit, Freunde zu finden und gesellschaftlich Fuß zu fassen.

Umgekehrt ist es auch für die Kollegen der jungen Geflüchteten eine gute Gelegenheit, die andere Kultur besser zu verstehen und zu respektieren. Nur wenn beide Seiten offen aufeinander zugehen, kann Integration gelingen.

Wir stellen vor:

Das sind unsere Azubis und Studenten



Als langjährig erprobter Ausbildungsbetrieb bieten wir jungen Menschen im Rahmen einer Ausbildung oder eines dualen Studiums berufliche Perspektiven im kaufmännischen und handwerklichen Bereich der Wohnungswirtschaft an. Aktuell beschäftigen wir insgesamt zwölf Auszubildende und duale BA-Studenten, welche wir Ihnen, mit Ausnahme der Stuzubis, die kürzlich erst ihre Ausbildung/ ihr Studium begonnen haben, nachfolgend kurz vorstellen möchten.

Neben den jungen Menschen aus der Vorstellungsrunde verstärken seit August bzw. September Leon Luther (16, Ausbildung zum Immobilienkaufmann), Natalie Grabaum (19, Studentin Immobilienwirtschaft), Konrad Markwardt (32, Student Service Engineering) und Jakob Nauck (19, Student Immobilienwirtschaft) das Team unserer Genossenschaft.



**Janik Seidel (19),
Student Service Engineering an der Berufsakademie (BA) Leipzig**
Bei der WBG Kontakt zu arbeiten ist für Janik Seidel eine willkommene Abwechslung zu seinem Studium.

Gleichzeitig erfordert die praxisbezogene Ausbildung von ihm auch „eine Menge Aufmerksamkeit“. Diese Herausforderung nimmt er aber gerne an, schließlich sieht er darin eine Chance, das Gelernte auch tatsächlich anwenden zu können. Am liebsten ist der 19-Jährige irgendwo am Strand in der Sonne, vielleicht irgendwann in Amerika, wohin er einmal reisen möchte.



Anna Michelle Lehmann (20), Azubi Immobilienkauffrau

Die netten und hilfsbereiten Kollegen und die Möglichkeit, bereits im ersten Ausbildungsjahr viel lernen zu können – das gefällt Anna Michelle Lehmann am besten an ihrer Ausbildung. Den Beruf der Immobilienkauffrau findet sie sehr abwechslungsreich. Außerdem bietet er ihr Gelegenheit mit unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu treten. Leipzig ist für die 20-Jährige eine „schöne und vielseitige Stadt“ mit interessantem kulturellen Hintergrund. In ihrer Freizeit fotografiert unsere Auszubildende und treibt gerne Sport.





**Heiko Kohlhase (19),
Azubi Tischler**

Schon als kleines Kind wollte der 19-Jährige Tischler werden. An der WBG Kontakt gefallen ihm vor allem der Service sowie die Zusammenarbeit mit den Kollegen und der Kontakt zu den

Mietern. Wenn er nicht gerade arbeitet, dann fährt Heiko Kohlhase zum Beispiel gerne mit dem Rad durch Leipzig – für ihn eine „Stadt mit Zukunft“. Gerne würde er später einmal weiter weg reisen, nämlich nach Ägypten.



**Salih Hamed (20),
Azubi Fußbodenleger**

Salih Hameds Traumberuf sollte irgendwas mit Handwerk zu tun haben – in unserer Genossenschaft hat der 20-Jährige nun die Chance, dieses Ziel zu verwirklichen. An der WBG Kontakt

gefallen ihm am besten die netten, freundlichen Kollegen. So macht die Arbeit gleich viel mehr Spaß. Einen Ausgleich zum Arbeitsalltag findet er beim Schwimmen oder beim Laufen im Freien.



**Luise Speer (20), Azubi
Immobilienkauffrau**

Die 20-Jährige hat sich für diese Ausbildung entschieden, weil sie den Umgang mit Menschen sehr mag. Sie fühlt sich wohl in dem „kollegialen und netten Umfeld“ der Mitgliederbuch-

haltung, in der sie seit Januar tätig ist. In ihrer Freizeit unternimmt sie gerne etwas mit ihrer Familie und möchte noch einmal auf Teneriffa Urlaub machen. Mit einem netten Lächeln kann man Luise Speer immer ein Freude machen. Freuen würde sie sich ebenfalls, wenn sie nach ihrer Ausbildung übernommen würde.



**Jessica Spiegel (20),
Studentin Immobilienwirtschaft BA Sachsen**

Zunächst war es für Jessica Spiegel sehr anstrengend und eine große Umstellung, während des Studiums zu arbeiten. Inzwischen sieht sie es als gute Abwechslung und

schätzt es als Möglichkeit, ihr eigenes Geld zu verdienen und dadurch unabhängig zu sein. Außerdem lerne sie so das Arbeitsleben kennen, meint die Studentin. Trotz des großen Lern- und Arbeitspensums schafft Jessica Spiegel es noch, in ihrer Freizeit ihre eigene Tanzgruppe zu trainieren. Sie hat eine Schwäche für Babykatzen und würde später gerne einmal für eine längere Zeit verreisen.



**Katharina Göldner (22),
Studentin Immobilienwirtschaft BA Leipzig**

Als „fantastisch“ beschreibt die Studentin den Wechsel zwischen lernen und arbeiten, denn so wird es ihr nicht langweilig. Das bedeutet aber auch: Ein straffer Stunden-

plan. Schon mal Unterricht bis 19 Uhr und alle drei Monate Prüfungen. Den Vorteil im Dualen Studium sieht die 22-Jährige darin, dass sie sich jetzt schon mit den Prozessen und Abläufen in der Immobilienwirtschaft vertraut macht und ihr eigenes Geld verdient. Wenn sie dann später einmal mehr Freizeit hat, möchte sie eine Weltreise machen und einen Fallschirmsprung wagen.



**Josephine Dietze (20),
Studentin Immobilienwirtschaft BA Leipzig**

Gleichzeitig zu arbeiten und zu studieren ist genau das Richtige für Josephine Dietze. Denn sie entspricht nach eigenen Aussagen nicht dem klassischen „Lern-Typen“.

Diese Doppelbelastung kann manchmal auch herausfordernd sein, aber sie trägt dazu bei, dass ich besser auf eigenen Beinen stehe, meint die 20-Jährige. Als Ausgleich zum Studium betreibt die Studentin Kraftsport, fährt Rad und sie kocht gern. Später im Leben möchte sie noch die ganze Welt bereisen – am liebsten mit Hunden und Schokolade im Gepäck.

Unsere Tochterunternehmen und Partner bieten viele attraktive Angebote

Das Kontakt-Netzwerk

Welche Vermieter bieten ihren Mietern schon vergünstigte Eintrittskarten ins Kabarett? Freikarten für den heimischen Handball-Bundesligisten? Oder viele kostenlose Sport-, Bildungs- oder Kreativangebote? Genossenschaften wie die WBG Kontakt tun dies, weil für sie das Wohl ihrer Mitglieder an erster Stelle steht. Unseren Mitgliedern und Mietern steht dank unserer Kooperationspartner eine Reihe von attraktiven Angeboten zur Verfügung.

Neben unseren Serviceleistungen rund ums Wohnen dienen die Angebote unserer Partner und Tochterunternehmen dazu, unseren Mitgliedern und Mietern das Leben nicht nur zu erleichtern, sondern auch ein bisschen schöner und bunter zu machen. Da wären:



Die Linden-Buchhandlung GmbH

Belletristik, regionale Literatur, Kinder- und Jugendbücher sowie Spiele und Schreibwaren finden Sie in der Linden-Buchhandlung in Pausendorf und Stötteritz – inklusive fachkundiger Beratung. Ein Express-Bestellservice sowie der Versand antiquarischer Titel gehören ebenfalls zum Service. Außerdem beliefert die Linden-Buchhandlung – ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der WBG Kontakt – Schulen mit Schulbüchern und Arbeitsheften.

Zu finden in der Goldsternstraße 57
(Tel. 0341 2511173) und
in der Arnoldstraße 17
(Tel. 0341 8639916).



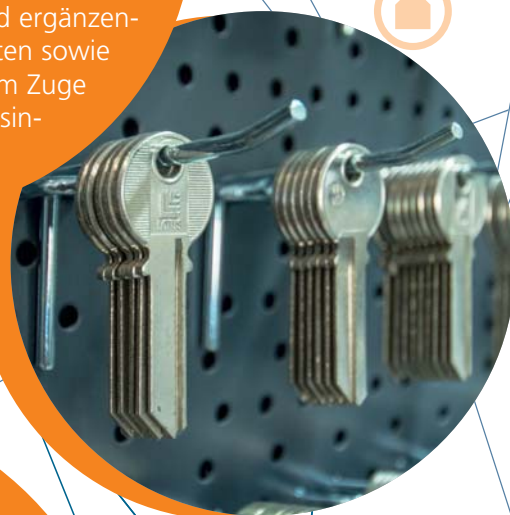
The logo for KLS, with 'K' in blue, 'L' in orange, and 'S' in green.

**KONTAKT LEIPZIG
SERVICE GMBH**

Die Kontakt Leipzig Service GmbH (KLS)

Für alle Fragen rund um die Schließ- und Sicherheitstechnik ist unsere hundertprozentige Tochter KLS zuständig. Die KLS unterstützt außerdem den Schlüsseldienst der WBG Kontakt.

Weitere Serviceleistungen sind ergänzende handwerkliche Tätigkeiten sowie Koordinationsaufgaben im Zuge komplexer Wohnungsinsandsetzungen.



Die Gartenvorstadt Leipzig-Marienbrunn GmbH

Die denkmalgeschützte Gartenvorstadt Leipzig-Marienbrunn (GVM) mit ihren Parkanlagen ist eine attraktive und ruhige Wohngegend. 2008 erwarb unsere Genossenschaft die städtischen Anteile an der GVM und verwaltet seitdem 210 Wohnungen. Die mitten im Grünen liegenden zwei- und dreigeschossigen Häuser runden unser Portfolio ab. Die WBG Kontakt ist Mehrheitseigentümerin dieser selbstständigen GmbH.



Die Sachsen Assekuranz – Leipziger Versicherungsdienst GmbH

Im Interesse aller Mieter haben wir – die WBG Kontakt, die Sachsen Assekuranz und die RheinLand Versicherungen – uns zusammen getan und für Sie ein Rundum-Paket in Form eines Rahmenvertrages für Ihre Hausrat- und Haftpflichtversicherungen geschnürt. Hierbei waren uns mieterfreundliche Konditionen zu kleinen Preisen, schnelle Bearbeitungszeiten im Schadensfall und persönliche Betreuung durch unser Team sehr wichtig.



Die OBI-Baumärkte

Mit der OBI-Top-Kundenkarte erhalten Sie fünf Prozent Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf*. Außerdem profitieren Sie von besonderen Aktionen, beim Geräteverleih (ohne Kautions) und müssen weder bei Bestellungen noch bei Aufträgen eine Anzahlung leisten (außer bei Sondermaßen). Es gibt zudem jedes Jahr zwei zusätzliche Rabatt-Aktionen - im Sommer erhielten unsere Mitglieder bei einem Einkaufswert ab 30 Euro eine automatische Pflanzbewässerung gratis dazu. Auch für Weihnachten lassen wir uns gemeinsam mit OBI wieder etwas Tolles für unsere Mitglieder einfallen! Die OBI-Top-Kundenkarte ist gültig in den Märkten am Hauptbahnhof Leipzig, in Probstheida (Chemnitzer Straße 6) und Burghausen (Miltitzer Straße 13).

*Ausgenommen hiervon sind Solaranlagen, Handwerkerleistungen und rabattierte Artikel. Die Karte können Sie auch nur in den OBI-Filialen und nicht im Online-Shop einsetzen.

Die Handballakademie SC DHfK Leipzig

Seit wenigen Monaten unterstützt unsere Genossenschaft als Nachwuchspate die B- und C-Jugend der Handballakademie des SC DHfK Leipzig. Das Sport- und Vereinsleben verbindet Generationen und vermittelt wichtige gesellschaftliche Werte, wie Gemeinschaft, Fairness und soziale Kompetenz – Werte, für die auch wir als Genossenschaft einstehen. Mit unserer Unterstützung im Nachwuchsbereich möchten wir gemeinsam mit dem SC DHfK diese Werte mit Leben füllen und damit einen aktiven Beitrag zur Jugendarbeit in unserer Stadt leisten.

Dank der Kooperation können Sie sich über gemeinsame Aktionen und besondere Vorteile zu den Bundesliga-Heimspielen freuen. Zum Start der Kooperation erhielten alle Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft die Chance, Bundesliga-Handball zum absoluten Vorteilspreis zu genießen (30 Prozent Rabatt für drei Heimspiele). Und zum Heimspiel des SC DHfK Leipzig gegen den HC Erlangen am 23. Mai dieses Jahres verlostet wir zwei mal zwei Bundesliga-Handball-Tickets.

Aufgrund der großen Resonanz verdoppeltet wir die Zahl der Freitickets auf acht.



Bundesliga Handball zum Vorteilspreis

Mit dem Aktionscode „KONTAKT19“ erhalten unsere Mitglieder 40 Prozent Nachlass auf Vollzahlertickets in den Preiskategorien 1 und 2 für folgende Heimspiele des SC DHfK:
10.10. HBW Balingen-W. und 17.10. TBV Lemgo

So funktioniert's:

1. Onlineshop besuchen (scdhfk-handball.de/tickets)
2. Heimspiel im Oktober auswählen
3. Platz aussuchen und in den Warenkorb legen
4. Aktionscode **KONTAKT19** eingeben und bis zu **40 % sparen**
5. Handball LIVE in der ARENA LEIPZIG erleben

Hinweis: Sofern Sie Ihre Tickets nicht über den Onlineshop erwerben möchten/können, besteht die Möglichkeit, Tickets vor Ort am ARENA-Ticketschalter (Am Sportforum 2, 04105 Leipzig) zum Aktionspreis zu erwerben. Hierfür ist das Vorlegen dieser Blickkontakt-Seite beim Ticketkauf Voraussetzung.





Das Leipziger Kabarett-Theater „Funzel“

Spott und Spaß für die Hälfte: Dank unserer langjährigen Kooperation mit der „Funzel“ ist dies möglich*. Die Dauerkarte einfach bei der Kasse vorlegen und schon erhalten Sie den Rabatt: Sie bekommen zwei Tickets für den Preis von einem. Ihre Begleitperson genießt also gute Unterhaltung bei freiem Eintritt. Die Karte ist unbegrenzt gültig, also gut aufbewahren!

* Das Angebot gilt für alle hauseigenen Programme, die von Januar bis November von Dienstag bis Freitag um 20 Uhr und samstags um 15 Uhr aufgeführt werden.



Der Jugend- und Alten- hilfverein e.V. (JAV)

Beim Vermieten und Bewirtschaften der Wohnungen haben wir zunehmend festgestellt, dass viele Menschen sich einsam fühlen und niemanden haben, mit dem sie über ihre Probleme reden können.

Mit dem Jugend- und Altenhilfverein (JAV) haben wir in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport vielfältige generationenübergreifende Angebote geschaffen. Neben der aktiven Teilnahme und dem sozialen Austausch bieten sie auch Information und Hilfestellung in allen Lebenslagen. Insbesondere ältere, mobilitätseingeschränkte und sozial benachteiligte Menschen finden beim JAV viele soziale Dienstleistungen: Unterstützung bei der Haushaltsführung (Fenster putzen, Gardinen waschen usw.), Organisation und Durchführung von Fahrdiensten, Einkauf von Lebensmitteln und vieles mehr.

Für die Mitglieder unserer Genossenschaft richtet der JAV außerdem Geburtstagsrunden in seinen Räumlichkeiten in Paunsdorf, Grünau und Hartha aus. Alle Mitglieder, die 70 Jahre oder älter sind, laden wir nämlich monatlich an ihren Geburtstagen zu einem geselligen Kaffeeklatsch mit Sektempfang, Blumenstrauß und kleinem Unterhaltungsprogramm ein.



Eure Herbstfreunde



Hallo Herbst!

Wie gut kennt ihr den Herbst?

Wir haben in unserem Rätsel sieben Wörter zum Thema Herbst für euch versteckt. Können ihr euren kleinen Tierfreunden helfen, sie alle zu finden?

A	I	Z	F	H	N	R	A	I	P	M	F	X	E
E	F	Y	K	Ü	R	B	I	S	S	A	L	H	K
I	Q	R	G	S	L	I	C	V	A	O	J	D	Y
C	S	E	D	N	K	A	S	T	A	N	I	E	C
H	V	J	T	O	G	P	E	J	M	Q	O	H	M
H	Ö	N	K	B	U	T	N	Z	O	D	N	K	E
Ö	A	P	Y	T	U	B	U	P	I	Z	F	U	S
R	E	G	E	N	S	C	H	I	R	M	B	G	D
N	K	L	O	V	Q	K	B	L	X	L	W	U	V
C	N	Q	E	S	I	N	O	Z	R	G	K	A	L
H	D	R	L	R	H	J	A	C	T	F	C	P	M
E	T	J	S	B	L	Ä	T	T	E	R	A	F	S
N	E	W	K	H	M	D	A	S	F	H	N	E	T
D	C	O	X	G	B	P	M	K	W	O	B	L	U



Köstliche Kürbiszeit

Kürbis-Curry-Suppe mit Seelachswürfeln

Bereits im August sind die ersten Kürbisse zu entdecken, im September gibt es sie dann schon überall und ab Oktober haben sie Hochsaison. Die vitaminreichen und gesunden Früchte eignen sich hervorragend zur Zubereitung von leckeren Suppen oder Curry-Gerichten. Oder Sie kombinieren beides – wie in unserem Rezept: Die Kürbis-Curry-Suppe mit Seelachswürfeln ist nicht nur schmackhaft, sondern auch kalorienarm und eiweißreich.

Zutaten für vier Personen:

- 1 Zwiebel
- 500 g Kürbisfleisch
- 25 g Butter oder Margarine
- 1 EL Currypulver
- 600 ml kräftige Geflügelbrühe
- Salz
- Pfeffer aus der Mühle
- 400 g Seelachsfilet
- 2 EL Kürbiskerne
- 2 EL Kürbiskernöl

Zubereitung:

Zwiebel schälen und fein hacken. Kürbisfleisch würfeln. Beides in der Butter leicht anschwitzen, dabei mit Currypulver bestäuben. Die Brühe angießen, aufkochen lassen und ca. 20 Minuten bei mittlerer Hitze garen, bis der Kürbis weich ist. Die Suppe mit einem Mixstab pürieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Seelachsfilet waschen, trocken tupfen und in Würfel schneiden. In die heiße Suppe geben und ca. 7 Minuten bei schwacher Hitze gar ziehen lassen. Die Kürbis-Curry-Suppe mit Seelachswürfeln auf Tellern anrichten, mit Kürbiskernen bestreuen und jeweils 1 Teelöffel Kürbiskernöl darüber träufeln.



Übrigens:

Kürbisse sind kein Gemüse, sondern zählen zu den Beerenfrüchten.



FÜR ALLE GEBIETE

Empfang

Andrea Hecking
a.hecking@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-100

Katrin Golinski
k.golinski@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-102

Hauptgeschäftsstelle
Eilenburger Straße 10
04317 Leipzig

Besetzungszeiten Empfang

Mo, Mi, Do: 7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Di: 7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Fr: 7:00 – 13:00 Uhr

Mitgliederbuchhaltung

Uwe Schneider
Hauptgeschäftsstelle
u.schneider@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-118

Andrea Hecking
Hauptgeschäftsstelle
a.hecking@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-124

Wohneigentum

Hendrick Löbig
Hauptgeschäftsstelle
h.loebig@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-222

Elke Kleefisch
Hauptgeschäftsstelle
e.kleefisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-154

Seniorenbeauftragter

Heiko Immisch
Bauhof, Dessauer Straße 20
h.immisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-280
Mobil 0171 19 84 204

Versicherung

Susanne Hänel
Hauptgeschäftsstelle
s.haenel@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-140

STADTTEIL PAUNSDORF/ HEITERBLICK/ ENGELSDORF

Kontakt-Laden Paunsdorf
Goldsternstraße 41
04329 Leipzig
Tel. 0341 26 75-175
Fax 0341 25 23-988

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Leiter Außenstelle Paunsdorf

René Louisgang
r.louisgang@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-128
Mobil 0170 56 06 315

Wohnungswirtschaftler

Timo Stöckigt
t.stoeckigt@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-272
Mobil 0160 96 95 71 08

Miete

Michaela Franke
m.franke@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-117

Vermietung

Claudia Eckert
c.eckert@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-126

Mirjam Schulze
m.schulze@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-171

Sozialdienst

Sylke Russin
s.russin@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-170
Mobil 0175 72 49 464

Betriebskosten

Kerstin Hoffmann
Hauptgeschäftsstelle
k.hoffmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-132

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

Paunsdorf
Raymond Heckel
Gundermannstraße 1
Tel. 0341 25 16-575
Fax 0341 46 65 00-63
Mobil 0160 74 16 678

Paunsdorf
Klaus Schubert
Südblick 30
Tel. 0341 25 16-988
Fax 0341 46 65 00-44
Mobil 0160 74 16 682

Paunsdorf
Frank Böttcher
Hainbuchenstraße 11
Tel. 0341 25 18-270
Fax 0341 46 65 00-50
Mobil 0160 74 16 683

Heiterblick/Engelsdorf
Reinhard Priemer
Hermelinstraße 25
Tel. 0341 25 20-251
Fax 0341 46 65 00-38
Mobil 0160 74 16 686

Paunsdorf
Holger Röhreich
Platanenstraße 53
Tel. 0341 25 18-979
Fax 0341 46 65 00-39
Mobil 0160 74 16 681

Paunsdorf
Antal Kecskés
Günselstraße 18
Tel. 0341 25 16-914
Fax 0341 46 65 00-45
Mobil 0160 74 16 680

Paunsdorf
Dieter Feinen
Waldkerbelstraße 17
Tel. 0341 25 15-127
Fax 0341 46 65 00-32
Mobil 0160 74 16 684

Paunsdorf
Jörg Gilbert
Platanenstraße 33
Tel. 0341 25 16-951
Fax 0341 46 65 00-65
Mobil 0160 74 16 676

STADTGEBIET UND UMLAND

Hauptgeschäftsstelle
Eilenburger Straße 10
04317 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Vermietung

Sylke Fischer

s.fischer@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-111

Ute Flor

u.flor@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-120

Wohnungswirtschaftler

Leiter

**Stadtgebiet und Umland
Karsten Schöne**
k.schoene@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-106
Mobil 0170 92 38 378

Susann Lausmann

s.lausmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-152
Mobil 0175 22 57 363

Jan Lehmann

j.lehmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-133
Mobil 0170 56 06 392

Tobias Gocht

t.gocht@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-127
Mobil 0160 74 23 438

Helmmar Herold

h.herold@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-110
Mobil 0175 72 49 462

Miete

Katrin Jautze

k.jautze@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-114

Diana Rammelt

d.rammelt@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-141

Betriebskosten

Denise Näther

d.naether@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-107

Peter Brühmann

p.bruehmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-146

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

Zentrum-Süd/Neu- stadt-Neuschönefeld/

**Anger-Crottendorf/
Leutzsch/Reudnitz**

Frank Hoffmann

Göschtenstraße 16

Tel. 0341 68 86-671
Fax 0341 46 65 00-42
Mobil 0175 18 29 731

Gohlis/Zentrum-Nord/ Möckern

Ingo Tannert

Christian-Ferkel-Straße 8

Tel. 0341 91 11-609
Fax 0341 46 65 00-33
Mobil 0175 93 52 059

Stötteritz/Marienbrunn/ Meusdorf

Jens Triebner

Vaclav-Neumann-Straße 55

Tel. 0341 86 10-406
Fax 0341 46 65 00-31
Mobil 0175 18 29 732

Schönefeld

Elke Müller

Schwantesstraße 61

Tel. 0341 23 14-160
Fax 0341 46 65 00-29
Mobil 0175 72 69 422

Mockau-Nord/Sellerhausen

Tilo Gehrung

Leonhard-Frank-Straße 34

Tel. 0341 23 31-156
Fax 0341 46 65 00-41
Mobil 0175 93 52 063

Böhlen

Dietmar Schlottig

Am Ring 2

Tel. 034206 73-472
Fax 034206 71 90 62
Mobil 0160 74 16 674

Connewitz/Lößnig/ Marienbrunn

Stephan Rieger

Kurt-Tucholsky-Straße 4

Tel. 0341 33 03-777
Fax 0341 46 65 00-37
Mobil 0160 74 16 687

Großschocher/Zwenkau

Michael Starke

Am Ring 2 in Böhlen

Tel. 034203 44-074
Fax 034203 25 60 13
Mobil 0160 70 76 751

Mockau-Nord

Andreas Müller

Simon-Bolivar-Straße 90

Tel. 0341 60 17-005
Fax 0341 46 65 00-47
Mobil 0175 18 29 729

Schönefeld

Rainer Dammasch

Shukowstraße 20

Tel. 0341 23 30-482
Fax 0341 46 65 00-46
Mobil 0175 72 69 421

Südvorstadt/Z.-Südost/ Nord

Bernd Pindoreck

Mozartstraße 11

Tel. 0341 21 16-837
Fax 0341 46 65 00-60
Mobil 0175 18 29 733

Lößnig/Connewitz

Ronald Karger

Kurt-Tucholsky-Straße 4

Tel. 0341 33 03-777
Fax 0341 46 65 00-37
Mobil 0175 18 29 734

Mockau-Nord

René Saalbach

Otto-Michael-Straße 25

Tel. 0341 60 12-475
Fax 0341 46 65 00-35
Mobil 0160 74 16 675

Schönefeld/Zentrum-Süd- ost

Frank Winkler

Löbauer Straße 109

Tel. 0341 23 23-366
Fax 0341 46 65 00-40
Mobil 0175 72 69 426



STADTTEIL GRÜNAU

Kontakt-Laden Grünau
Nelkenweg 33
04209 Leipzig
Tel. 0341 26 75-234
Fax 0341 26 75-163

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Vermietung

**Leiterin
Außenstelle Grünau
Angelika Rolle**
a.rolle@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-109

Michaela Fiedler
m.fiedler@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-139

Wohnungswirtschaftler

Fabio Lovece
f.lovece@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-164
Mobil 0171 12 86 726

Alexander Kleefisch
a.kleefisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-112
Mobil 0171 12 80 920

Miete

Kirsten Krups
k.krups@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-108

Sozialdienst

Tilo Hecker
t.hecker@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-143
Mobil 0171 12 80 911

Betriebskosten

**Marlene Schröder
Hauptgeschäftsstelle**
m.schroeder@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-157

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

**Grünau-Nord
Norbert Dönitz
Saturnstraße 9**
Tel. 0341 422 45 50
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 74 16 669

**Grünau-Ost
Andreas Groß
Alte Salzstraße 80**
Tel. 0341 41 13-575
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 74 16 670

**Grünau-Ost
Thomas Glatzel
Alte Salzstraße 80**
Tel. 0341 41 13-575
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 401 40 89

**Schöнау
Uwe Lehmann
Kursdorfer Weg 10**
Tel. 0341 41 13-528
Fax 0341 46 65 00-59
Mobil 0170 78 91 188

**Lausen-Grünau
(Königsteinstraße
ausgenommen)
Jörg Hildebrand
Zingster Straße 37**
Tel. 0341 94 15-662
Fax 0341 46 65 00-57
Mobil 0160 74 16 672

**Lausen-Grünau
(Königsteinstraße
ausgenommen)
Holger Eckert
Zingster Straße 37**
Tel. 0341 94 15-662
Fax 0341 46 65 00-57
Mobil 0175 93 85 441

**Lausen-Grünau
(Königsteinstraße)
Matthias Hennig
Königsteinstraße 5**
Tel. 0341 94 23-239
Fax 0341 46 65 00-56
Mobil 0160 74 16 677

HARTHA

Straße der Jugend 47
04746 Hartha
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Vermietung

**Leiterin Außenstelle
Hartha
Cornelia Vogt**
c.vogt@wbg-kontakt.de
Tel 0341 26 75-129

Gaby Herfurth
g.herfurth@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-513
Fax 0341 26 75-512

Vermietung

Michaela Feldmann
m.feldmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

Hausmeister

**Detlef Denzau,
Heiko Schäfer, Uwe Zollatz**
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

**Havarie-Hotline für Leipzig, Böhlen
und Zwenkau: 0800 26 75 000**

**Havarie-Hotline für Hartha:
0343 28 38 810**



**Schlüsseldienst:
0800 26 75 001**



**Umzugsdienst:
0151 72 70 34 97**

Impressum

„Blickkontakt“ Nr. 5, September 2019

Herausgeber:
Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.
Eilenburger Straße 10 | 04317 Leipzig
Tel. 0341 2675-100
Fax 0341 2675-220
E-Mail: info@wbg-kontakt.de
Internet: www.wbg-kontakt.de

Auflage: 17.000 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.
Jörg Keim | Jörg Böttger | Uwe Rasch

Text und Gestaltung:
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:
S. 24 (Text/Foto): Fisch-Informationszentrum e.V.
Shutterstock.com: Faces Portrait, ouh_desire, Lightspring,
Andrey_Popov, Skolova, Diego Cervo, designleo,
Syda Productions, Dziurek, Monkey Business Images,
irin-k, littleartvector, Maleo
Adobestock.com: tanvetka

Druck:
Sepio GmbH
Demmeringstraße 49 | 04177 Leipzig
www.sepio-media.de

